



Ein Zug fährt beim Balingener Bahnhof an den parkenden Autos vorbei. Die FDP kann sich vorstellen, dass er auch einmal unter einem Parkdeck hindurch fährt. Foto: Hauser

Vision: Autos über Schienen abstellen

Kommunales | Dietmar Foth entwirft ein Szenario fürs Bahnhof-Areal / Fraktionen sprechen Parkprobleme an

Parkmöglichkeiten über den Schienen, Parkgebühren als Einnahmequelle für die Stadt, Probleme mit Dauerparkern – auf diese Themen sind die Fraktionen bei der Aussprache zum Haushalt 2017 am Dienstag eingegangen.

■ Von Detlef Hauser

Balingen. So nahm der Vorsitzende der FDP-Fraktion, Dietmar Foth, den Architekten-Wettbewerb zum Bahnhofsareal/Stadteingang Nord zum Anlass, die Vorstellungen der FDP zum Parken in diesem Gebiet zu präsentieren. Für ihn steht fest, dass für die Nutzer der Bahn dringend ausreichend Stellplätze zur Verfügung stehen sollten. Er regte an, »nicht konservativ« zu denken. Sein Vorschlag: Parkmöglichkeiten über der Bahnstrecke zu schaffen. Eine Erschließung könnte aufgrund

der Höhenverhältnisse »unerschwer« von der Albrechtstraße aus erfolgen. Mit einem Parkdeck sei es möglich, die Fläche neben den Schienen »für Wertvolleres zur Bereicherung der Innenstadt« zu nutzen.

Dass Balingen für seine attraktiven Parkmöglichkeiten in Innenstadtnähe bekannt ist, machte der SPD-Fraktionsvorsitzende Ulrich Teufel mit dem Hinweis deutlich, dass sogar bei der CMT in Stuttgart vom gebührenfreien Parken in Balingen die Rede war. Nur, so Teufel, gebe es aber auch Probleme, zum Beispiel durch Dauerparker beim Hallenbad. Sie stünden den ganzen Tag dort, weshalb Schwimmbad-Besucher ihre Autos weiter weg abstellen müssten. Für die SPD-Fraktion schlug er vor, die Parkdauer für die dem Bad nächstliegenden 20 bis 30 Plätze auf drei Stunden zu begrenzen. Die sei eine »preiswerte und wirksame Abhilfe«. Teufel richtete sein Augen-



Der Parkplatz beim Hallenbad wird gut angenommen – auch von Dauerparkern, wie die SPD vermutet. Foto: Hauser

merk auch auf die städtischen Parkhäuser, die als »gebührenfreie Parkgaragen« genutzt würden. Deshalb sollte darüber nachgedacht werden, eine begrenzte Anzahl an Tiefgaragenplätzen an Dauerparker zu vermieten. »Eine Nachfrage besteht offensichtlich«, so Teufel. Ebenso wie der SPD-Fraktionsvorsitzende, der von einem gebührenfreien, aber nicht kostenlosen Parken in

Balingen sprach – die Stadt unterhalte ja die Parkhäuser und Parkplätze und saniere gerade für viel Geld das Parkhaus beim Arbeitsamt –, ging auch Conny Richter, Fraktionsvorsitzende der Grünen, auf die Parkraum-Bewirtschaftung ein. Für sie und ihre Kollegen bleibe die Frage, warum die Stadt nach wie vor auf Parkgebühren verzichte: »Müssen wir wirklich Schul-

den machen, um allen Autofahrenden gebührenfreies Parken zu schenken?« Diese Frage werde die Fraktion so lange stellen, »bis wir in unserem Haushalt ein ausgewogenes Verhältnis von Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen sehen.«

Fraktionskollege Erwin Feucht hatte gleich eine Aufgabe für den künftigen kaufmännischen Leiter der Balingener Stadtwerke: So wünschten sich die Grünen eine ausführliche Pro- und Kontra-Analyse zur Möglichkeit, dass die Stadtwerke künftig für die Bewirtschaftung der städtischen Parkhäuser zuständig sind.

Dies könnte eventuell den städtischen Haushalten entlasten – wobei sich Feucht darüber bewusst ist, dass eine Einführung von Parkgebühren problematisch sei, denn der Einzelhandel dürfe darunter nicht leiden. Doch es müsste zumindest einmal eine Diskussion darüber geführt werden, sagte er.

Rat beschließt Änderung des Bebauungsplans Auf Gehrn

Real-Erweiterung | Innenstadtrelevanter Bereich bei Zusammenschluss von Food- und Nonfood-Markt kleiner

■ Von Gert Ungureanu

Balingen-Endingen. Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung hat der Balingener Gemeinderat beschlossen, dem Bauvorhaben des real-Markts Auf Gehrn stattzugeben. Weil der Grundstückseigentümer Edeka neu bauen und eine weitere Edeka-Filiale eröffnen will, sind die Tage des real-Lebensmittelmarkts gezählt. Daher soll real auf der gegenüberliegenden Straßenseite erweitert werden; die beiden bisherigen Standorte sollen zusammengeführt werden.

Real sei auf die Stadt zugekommen mit dem Antrag, die Verkaufsfläche auf 3850 Quadratmeter zu erweitern, erläuterte Baudezernent Michael Wagner. Dabei sollen innenstadtrelevante Bereiche reduziert und der Markt im Großteil zu einem Lebensmittelmarkt umfunktioniert werden. Es gelte jetzt zu prüfen, ob die rechtlichen Vorgaben »weitgehend eingehalten wer-

den können«. Ziel sei es, den Bebauungsplan noch in diesem Jahr zu ändern; der Erweiterungsbau könnte dann im nächsten Jahr fertig werden.

Der Regionalverband Neckar-Alb unterstütze das Vorhaben, sagte Oberbürgermeister Helmut Reitemann: »Ich glaube, dass wir das hinkriegen. Wir müssen dabei aber

bestimmte Regelungen beachten.« Dietmar Foth (FDP) brachte es auf den Punkt: »Wir müssen mit Geschick eine Ausnahmegenehmigung schaffen.« Balingen brauche den real-Markt, nicht nur, weil er »einen gewissen Charme« habe, sondern auch als Konkurrenz zu anderen Anbietern. Und die Elektro-Abteilung sei »eine der wenigen Alternativen« in der Stadt. Auch das Lebensmittelgeschäft sei wichtig.

Ulrich Teufel (SPD) erkundigte sich nach dem Marktgutachten: »Ich mach' nicht gerne halbe Sachen«, sagte er. Die Informationen in dem Marktgutachten seien für die Entscheidung wichtig.

Detaillierte Ergebnisse würden noch nicht vorliegen, führte Michael Wagner aus. Aber vom Marktgutachter gebe es »positive Aussagen«. Zuletzt habe es einen Arbeitskreis mit der IHK und dem Regionalverband gegeben, das Marktgutachten sei derzeit in

der sogenannten Schlussbearbeitung: »Real bekommt einen Rahmen, der ausgefüllt werden kann.«

Peter Seifert (Grüne) erklärte, dass auch er mit dem Regionalverband gesprochen habe: »Die sehen das gar nicht so positiv.« Er habe den Verdacht, dass dann, wenn ein Investor komme, alles an dessen Forderungen angepasst werde. Das Vorhaben sei für die Innenstadtentwicklung »definitiv negativ«. Wenn künftig ein Investor im Lindle- oder im Bahnhofsareal einen dringend benötigten Lebensmittelmarkt bauen möchte, könnte das daran scheitern.

»Das sehen wir nicht so«, konterte der Oberbürgermeister: »Wenn ein Investor in der Innenstadt einen Lebensmittelmarkt bauen will, der dort gebraucht wird, kann er das trotzdem tun.« »Dringend gebraucht?«, warf Dietmar Foth ein: »Im Zentrum haben wir einen Lebensmittelmarkt.«



Innerhalb des eingezeichneten Rechtecks soll real erweitern. Der Gemeinderat hat dafür grünes Licht gegeben. Der bisherige Lebensmittelmarkt (rechts unten) entfällt. Luftbild: Stadt

Balingen

■ **Übungsabend der Herzsportgruppe II und III** ist heute ab 18.30 und 20 Uhr in der Sichelturnhalle.

■ **Das Naturschutzbüro Zollernalb** in Balingen, Geislinger Straße 58, hat von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

■ **Die Mediothek** (Stadtbücherei) hat von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **Hegeringabend** ist heute ab 20 Uhr im Naturfreundehaus Stadtmühle.

■ **»Essen und mehr«** – den Mittagstisch für alle – gibt es ab 12 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12.

■ **Beim Cafétreff im Generationennetz** geht es ab 14.30 Uhr um das Thema »Neuanfänge nach Abschieden«.

■ **Der DRK-Kleiderladen**, Auf dem Graben 13, hat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (auch für die Annahme von Bekleidung).

■ **Das Wertstoffzentrum**, Am Bangraben, ist von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

■ **Bürokontaktzeit der Mobilen Jugendarbeit/Streetwork** in der Ebertstraße 15 ist heute von 17 bis 18 Uhr.

■ **Das Jugendhaus Insel** hat von 17 bis 22 Uhr geöffnet.

■ **Tanz für Ältere und rüstige Senioren** ist heute von 17.15 bis 18.15 Uhr im Vereinsheim in Heselwangen.

■ **Die Rheumaliga Balingen** hat ab 17.30 Uhr Trocken- und Wassergymnastik im Axis in Engstlatt; Kontakttelefon 07433/27 89 66.

■ **Beim Musikverein Balingen** sind heute Proben in der Längengelderschule für das Jugendorchester von 18.30 bis 19.45 Uhr und das große Blasorchester ab 20 Uhr, jeweils im Musiksaal.

■ **Die Evangelische Kantorei** probt von 20 bis 22 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

■ **Die Sunshine-Dancer** treffen sich heute ab 20 Uhr zum Line-Dance im Gymnastikraum der Längengelderschule.

FROMMERN

■ **Die Ortsbücherei** hat heute von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

■ **Der Jugendtreff** hat von 17 bis 21 Uhr geöffnet.

■ **Beim TSV** ist Geräteturnen für Mädchen von sechs bis zwölf Jahren von 17.30 bis 19 in der Waldorfschule.

HESELWANGEN

■ **Eltern-Kind-Kreis** ist heute ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus.

OSTDORF

■ **Der Radfahrerverein Wanderlust** bietet von 17.30 bis 19 Uhr Einradfahren (ab sechs Jahren) in der Festhalle an.

■ **Der Grüngutplatz »Grüngut-Technik«** in Ostdorf hat heute von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

■ **Der Jahrgang 1949/50 Ostdorf** trifft sich morgen, Freitag, ab 19 Uhr im Schützenhaus in Geislingen.

Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110
Rettungsleitstelle: 112
Feuerwehr: 112

APOTHEKEN

■ **Friedrich-Apotheke Balingen:** Friedrichstraße 17, 07433/90 44 60
■ **Apotheke Rangendingen:** Haigerlocher Straße 14, 07471/80 90

Redaktion

Lokalredaktion
Telefon: 07433/90 18 20
Fax: 07433/1 58 75
E-Mail: redaktionbalingen@schwarzwaelder-bote.de